



Naturparkkindergärten Burgenland – Weiterbildung, Vernetzung und Entwicklungsbegleitung

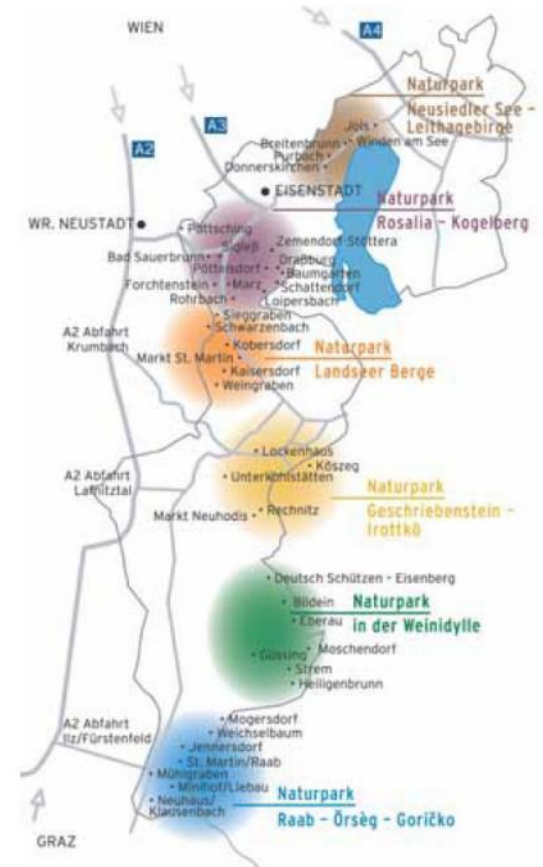
DI Thomas Böhm

Mag. Dagmar Kogler-Velich

September 2017

Naturparke im Burgenland

- Naturpark Neusiedler See-Leithagebirge
- Naturpark Rosalia-Kogelberg
- Naturpark Landseer Berge
- Naturpark Geschriebenstein-Írótkő
- Naturpark in der Weinidylle
- Naturpark Raab-Örség-Goričko



Gesamtfläche: 53.698 ha
13,5% der Landesfläche



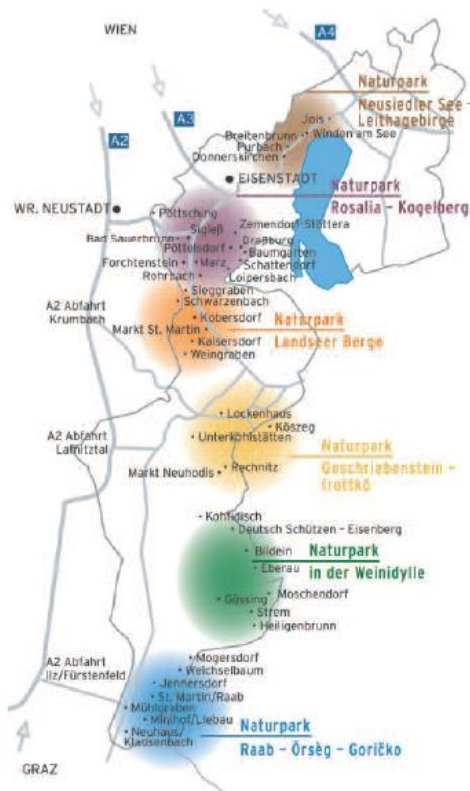
Naturpark-Kindergärten

- „Naturpark-Kindergärten“ sind Kindergärten im **Bereich Naturschutz und Kulturlandschaftsarbeit**. Natur- und Umweltschutz sind dabei im **Bildungsrahmenplan verankert**.
- Der Naturpark soll dadurch für die Kinder **greifbar und lebendig** werden
- Das Projekt fördert eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Naturpark und den im Naturpark liegenden Kindergärten, wodurch die Identifikation der Bevölkerung mit dem Naturpark wachsen kann.
- Aktuell gibt es im Burgenland 3 Naturpark-Kindergärten (KIGA Draßburg, KIGA Weingraben & KIGA Lockenhaus) sowie 3 Kindergärten in Vorbereitung (Mogersdorf, Markt St. Martin, Sieggraben)

Ziele des „Naturpark-Kindergarten“

- **Spezialisierung** von ausgewählten Kindergärten in den Naturparks des Burgenlandes zu „Naturpark-Kindergärten“ auf Basis der österreichweiten Kriterien des VNÖs (siehe auch www.naturparke.at)
- An verschiedene Altersgruppen **angepasste Vermittlung von Wissen und Erkenntnissen** von/über
 - Qualität der Natur- und Kulturlandschaftsschutzarbeit
 - Bewirtschaftungsweisen
 - Altes Handwerk
 - Fauna & Flora
 - Kreislaufwirtschaft („Aus der Region für die Region“)
 - Erneuerbare Energie –Schonung der Ressourcen
 - Erlebnis- und Naturpädagogik (Wald, Wiese, Weingärten, Fluss,...)

Kooperation mit LSR & PH



Naturparkschulen und -kindergärten im Burgenland

ZERTIFIZIERT:

VS Jois
NMS Purbach
KIGA Draßburg
VS Draßburg
VS Loipersbach
VS Schottendorf
VS Siegraben
KIGA Weingraben
VS Koisersdorf
VS Koisersdorf
VS Markt St. Martin
NMS Koisersdorf

IN VORBEREITUNG:

KIGA Siegraben
KIGA Markt St. Martin
VS Oberpetersdorf
VS Weingraben
VS Kohlfisch
KIGA Mogersdorf
VS Mogersdorf

Kriterien und Infos finden Sie unter:
http://www.naturparke.at/de/Projekte/Oesterreichische_Naturparkschule/Die_Oesterreichische_Naturparkschule

Naturlernen Natürliches Lernen Natürlich Lernen!

Das Prädikat „Österreichische Naturparkschule/„Österreichischer Naturparkkindergarten“ erhalten jene Schulen/Kindergärten der Naturpark-Gemeinden, welche ihr Leitbild an die vier Aufgabensäulen eines Naturparks (Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung) anpassen und unter Berücksichtigung der Besonderheiten des jeweiligen Naturparks gemeinsame Lehr- und Lernziele definieren. Durch gemeinsame Projekte, Exkursionen und interaktives Lernen in der Natur, soll die jeweilige Schutzregion für die Kinder greifbar und lebendig werden. Denn „nur was man kennt, kann man schätzen. Und nur was man schätzt, wird man schützen!“

Naturparke – Schulen – Kindergärten – Gemeinden: Gemeinsam in die Zukunft!

Naturparkschule / Naturparkkindergarten sein bedeutet eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen Naturpark, Schule/Kindergarten und Gemeinde. Die Naturparkschule / der Naturparkkindergarten ist etwas ganz Besonderes, sie kann das Bildungszentrum des Naturparks werden (mit Projekten, PädagogInnen- und Elternweiterbildung,...); damit gewinnt die Schule/der Kindergarten an Bedeutung in der Region. Für die Gemeinde und den Naturpark ist die NUP-S ein wesentlicher Punkt des Bildungsauftrages aber auch ein hervorragendes Instrument zur Identifikation der Bevölkerung mit dem Naturpark.

In dieser übergreifenden Kooperation bieten die Pädagogische Hochschule Burgenland, die ARGE Naturparke Burgenland und die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik gemeinsam ein Weiterbildungsprogramm, Vernetzung und Entwicklungsbegleitung an!



NUP-S

Naturparkschulen & Naturparkkindergärten
im Burgenland

- :: Weiterbildung
- :: Vernetzung
- :: Entwicklungsbegleitung

Eine Projekt der Pädagogischen Hochschule Burgenland, der ARGE Naturparke Burgenland und der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Kooperation mit dem Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel

Kooperation mit LSR & PH

NUP-S: Jour Fixe

Diese Veranstaltung bietet neueste Informationen für Naturparkschulen und -kindergärten. Sie dient der Vernetzung aller burgenländischen Naturparkschulen & Naturparkkindergärten sowie dem Austausch von Erfahrungen und Expertise.

Pädagogisches Zentrum Langeck
7442 Langeck, Hauptstraße 29

17.11.2017 | 14:00-17:30 Uhr
Nummer: C10W17NR00

18.03.2018 | 14:00-17:30 Uhr
Nummer: C10S18NR00

Mai bis Oktober:

Regionale Jour Fixe in jedem Naturpark zur Vernetzung des Naturparks mit den Schulen und Kindergärten der Naturparkgemeinden. Infos, Termine und Anmeldung über die LMS-Gruppe der Naturparkschulen!

NUP-S: Entwicklungsbegleitung

Ihre Schule / Ihr Kindergarten

- liegt in einer Naturparkgemeinde und Sie möchten gerne Naturparkschule bzw. Naturparkkindergarten werden?
- befindet sich gerade in Vorbereitung zur Zertifizierung?
- ist bereits zertifizierte Naturparkschule bzw. Naturparkkindergarten?

Die PH bietet Entwicklungsberatung und -begleitung vernetzt mit SQA durch zertifizierte EBIS-BeraterInnen! Informationen dazu: www.ph-burgenland.at/fuer/paedagoginnen/beratungsangebot

Service & Kontakt:

Mag. Dr. Robert Nehfort

Institut für Personal- und Schulentwicklung an ABS
Pädagogische Hochschule Bgld.
Thomas Alva Edison-Straße 1
7000 Eisenstadt
robert.nehfort@ph-burgenland.at

Mag. Andrea Sedlatschek

ARGE Naturparke
Regionalmanagement
Burgenland GmbH
Industriestraße 6, 7423 Pinkafeld
Tel.: +43 (0) 676/870424877
andrea.sedlatschek@rmb-sued.at

NUP-S: Weiterbildungen

04.10.2017 Nr. C10W17NR03	Rechnen im Wald Referent: Hans Peter Killingseder Ort: Pädagogisches Zentrum Langeck
18.10.2017 Nr. C10W17NR02	Scharfe Luise trifft süßen Rettich Referentin: Uschi Zetzelsch Ort: Pädagogisches Zentrum Langeck
08.11.2017 29.11.2017 Nr. C10W17NR04	Didaktik für einen Unterricht in der Natur Referent: Hans Peter Killingseder Ort: Pädagogisches Zentrum Langeck
05.12.2017 Nr. C10W17NR01	Werkstatt NaturSchutz: Naturschutz für Kinder – Kinder für Naturschutz Referent: Roman Bunyai Ort: Werkstatt Natur, Marz
11.01.2018 25.01.2018 Nr. C10W17NR05	Natur, die Wissen schafft Referentin: Renate Sprögl Ort: Pädagogisches Zentrum Langeck
21.02.2018 	Naturvermittlung an der Schule – Beispiele für Lehr/Lernarrangements Ort: Wien Anmeldelink im LMS
13.03.2018 10.04.2018 Nr. C10S18NR05	Natur – Gesellschaft – Begegnung Referentin: Rita van der Vorst Ort: Pädagogisches Zentrum Langeck
21.03.2018 08.05.2018 Nr. C10S18NR01	Knospen, Blätter, Bastelwut Referent: Klaus Wanninger Ort: Pädagogisches Zentrum Langeck
24.04.2018 	Nachhaltigkeit konkret: 17 Ziele für eine bessere Welt Referent: Wilhelm Linder Ort: Pädagogisches Zentrum Langeck Anmeldelink im LMS
16.05.2018 06.06.2018 Nr. C10S18NR02	Vögel rund ums Schulgebäude Referent: Arno Cimadam Ort: Pädagogisches Zentrum Langeck 
24.05.2018 Nr. C10S18NR04	Erlebnispädagogischer Workshop Wiese Referentin: Rita van der Vorst Ort: Pädagogisches Zentrum Langeck
30.05.2018 Nr. C10S18NR03	Faszination Wasser Referent: Hans Peter Killingseder Ort: Pädagogisches Zentrum Langeck

NUP-S: Tag der Naturparke

Welterbe Naturpark Neusiedler See-Leithagebirge 12. + 13. Juni 2018

2018 findet der Tag der Naturparke im Welterbe Naturpark Neusiedler See-Leithagebirge statt. SchulleiterInnen, PädagogInnen und ausgewählte Schulgruppen sind eingeladen, einen Tag im Naturpark zu verbringen. Am Programm wird derzeit gearbeitet. Alle Neuigkeiten sowie den genauen Termin finden Sie in der LMS-Gruppe der Naturparkschulen.

Die Fortbildungen für PädagogInnen im Rahmen der Tage der Naturparke sind in PH-online nach Freischaltung unter den Lehrveranstaltungsnummern C10S18NR21 und C10S18NR22 zu buchen.

NUP-S: Vernetzung auf LMS

Die LMS-Gruppe der Naturparkschulen versucht Kommunikation und strategisches Informationsmanagement auf einer gemeinsamen Lernplattform anzubieten. Der Informationsaustausch zwischen den beteiligten Institutionen ergibt einerseits interessante und ressourcenschonende Möglichkeiten der Zusammenarbeit für alle beteiligten Organisationen und andererseits eine einheitliche Kommunikation inner- und außerhalb des Projektteams. Zusätzlich soll das gemeinsame Terminmanagement zu einer effektiveren Zusammenarbeit führen.

„Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Information.“

Albert Einstein

Naturparkschulen und –Kindergärten im Burgenland

Kooperation mit der Schulbehörde , Kindergartenaufsicht und der PHB.

Entwicklung eines umfassenden Bildungsangebots:

Weiterbildung

Vernetzung

Entwicklungsbegleitung

Schulleiterinnen Jour Fixe

Tag der Naturparke

Ziel: Vernetzung und Qualifikation der PädagogInnen

Kooperation mit LSR & PH

- **Qualität unterstützen**
 - Vernetzungstreffen von Schul- und KindergartenleiterInnen
 - regionale Vernetzungstreffen (Schulen, Kindergärten und Naturparkverantwortliche)
 - Seminare für Lehrer/innen und ElementarpädagogInnen
 - Entwicklungsbegleitung
- **Qualitätssicherung durch**
 - Leitbildentwicklung
 - Lernzieldefinition, Projektbeschreibungen, jährliche Dokumentation
 - Evaluation
 - Feedback der Kinder und Eltern

Tag der Naturparke, Juni 2017 im Naturpark Geschriebenstein



- Über 400 Kinder und 30 PädagogInnen und Naturparkguides erforschten den Naturpark!
- 2018 im Naturpark Neusiedler See-Leithagebirge



■ Wozu brauchen Kinder Natur?

(Louv, Weber, Braun, Dieckerhoff)

Studie: Schleichende Naturentfremdung

Idealisierte Natur - „Bambi –Syndrom“

Institutionalisierung von Kindheit

durchstrukturierte Durchplanen der Freizeit „killing dream time“

Eltern haben während ihrer Kindheit wenig Naturerfahrung:
kennen wenige Spiele und Aktivitäten, Wissen über Tiere,
Pflanzen , Kräuter die sie ihren Kindern weitergeben könnten

Medialisierung der kindlichen Erfahrungswelt

Zunehmende Verhäuslichung von Kindheit - Ängste der Eltern

■ Wozu brauchen Kinder Natur?

„Natur ist für Kinder so essenziell wie gute Ernährung. Sie ist ihr angestammter *Entwicklungsraum*“ (Herbert Renz-Polster, Gerald Hüther)

Beeinträchtigung der kindlichen Entwicklung - Zusammenhang mit Entwicklungsauffälligkeiten

„Nature – Defizit-Syndrom“

„Erfahrungen der äußeren Natur sind wichtig für die innere Natur“ (Ulrich Gebhard)



Frühkindliche Bildung sollte in der Natur beginnen

ÜBER DIE BEDEUTUNG VON NATURERFAHRUNGEN
IN DER ELEMENTARPÄDAGOGIK

■ Elemente frühkindlicher Bildung

„**Lerntrieb**“ Neugierde, Kreativität und Spontanität sind wichtige Antriebskräfte ihrer Entwicklung

Selbstbildungsprozesse - Kinder tragen zu ihrer Bildung selbst bei, indem sie ihre Kompetenzen, unterstützt durch Impulse ihrer sozialen und materialen Umwelt ständig weiterentwickeln

Bildungsprozesse – komplexe Austauschprozesse zwischen Kindern und ihrer Lebenswelt

Kinder sind „**Ko-Konstrukteure**“ von Wissen, Identität, Kultur und Werten

■ Elemente frühkindlicher Bildung

Kindliche Weltaneignung

vier zentrale Lernformen:

- Begreifen, Bewegen
- Körper und Sinnestätigkeit
- Symbolischer Ausdruck
- Spiel und Phantasie

Interaktionistische Theorie:

Ko – Konstruktionsansatz: Umwelt und Kind wirken gegenseitig aufeinander. Lernen ist ein sozialer Prozess.

■ Bedeutung für die Elementarpädagogik

Bundeländerübergreifenden Bildungsrahmenplan (2009) einer der sechs Bildungsbereiche „Natur und Technik.

Auch hier wird die Bedeutung von Naturbegegnungen explizit hervorgehoben mit dem „Ziel Einsicht in ökologische Zusammenhänge zu gewinnen und damit einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen der Natur zu ermöglichen.“ (BRP)

Thema Natur lässt sich hervorragend mit allen 6 Bildungsbereichen verknüpfen

■ Natur – Lernraum, Entwicklungsraum, Übungsraum

Der Lernraum Natur gibt nichts vor und eignet sich dadurch im Besondern für die Anregung kindlicher Selbstlernprozesse.

Sinnliche Erfahrungen als Basis für kognitive, soziale und motorische Entwicklung

Die natürliche Umwelt fördert das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele.

Partizipation und Gestaltungsmöglichkeit



„Kindliche Bildungsprozesse brauchen Impulse und Anregungen aus der Umwelt. Die Natur ist der Bereich der den kindlichen Sinnen die reichhaltigsten, komplexesten und differenziertesten Wahrnehmungsmöglichkeiten bietet.“

(Dieckerhoff)

Natur ist anregend für alle Sinne



Gemeinsam eine Hütte bauen...macht Spaß und fördert so ganz nebenbei vielfältige Kompetenzen



Natur: Vielfältiges Angebot an Bewegungsreizen



- Vom Erleben zum Handeln
Lernen mit „Kopf, Herz und Hand“

Handlungsorientierte Pädagogik greift das entdeckende Lernen auf und gestaltet Lernprozesse

Handlungskompetenz durch direkte - sinnliche Naturerfahrungen

Handlungsorientierung fördert neben Handlungskompetenzen wie Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten ebenso Entscheidungs- und Partizipationsfähigkeit.

■ Lernfelder in der Naturerziehung

nach Blessing/Mäurer

Lernfeld: Naturkontakt – Natur erleben

Das eigene Erleben und der emotionale Zugang stehen im Vordergrund. Neugierde soll geweckt werden

Natur mit allen Sinnen erleben, positive Beziehung zur Natur aufbauen

Natur hautnah erleben



Von der Sinnesschulung zu Kompetenzerwerb



Gestaltungsfreude und Begeisterungsfähigkeit



■ Lernfeld: Wissen über natürliche Lebensräume – Umweltwissen erwerben

Natur verstehen und begreifen

Wissen über natürliche Lebensräume als Voraussetzung um ökologisch sinnvoll zu handeln

Vernetzungen und Zusammenhänge werden aufgezeigt:

- ☐ Nahe Umgebung wird zum Lernort, Formen der Bewirtschaftung, Landschaftsbild/Kulturlandschaft, Auswirkungen auf die Artenvielfalt, Bedeutung für den Menschen

Vom Korn zum Brot



Wissensvermittlung – Einbindung von Experten und Expertinnen



Ausflug mit den Jägern



Wir wollen es genau wissen!

Kinder wissen mehr über die Natur, wenn sie sich häufig dort aufhalten.



■ Naturerfahrungen für ein ökologisches Bewusstsein

Erziehung zum Umwelt und Naturverständnis

„Die Kinder brauchen die Natur, weil es ihnen gut tut.“

Der zentrale Aspekt am Naturerleben ist das Erleben von einerseits Freiheit und andererseits Eingebunden – Sein in natürliche Prozesse (Gebhard)



„Nur wer Natur kennt, kann Umwelt schützen. Nur was ich kenne schütz ich.“

Was passiert mit unserem Müll?



Flurreinigung

Die Heimat wird zum Lernort







Bienenworkshops, Flurreinigung,
Hochbeet anlegen, gärtnern und
pflanzen, Insektenhotel, Müllverband,
Wasserleitungsverband, Werkstatt
Natur, Windräder, Kräutherhexe,
Obsternte, nahe Umgebung erkunden,
Heimatgefühl, Verbundenheit,
Vertrautheit, Natur als
Entwicklungsraum, Lernraum,
Begegnungsraum, Mitgestalten und
Verändern, Natur ist Freiheit,
Natur macht gesund, Natur ist
Weltaneignung,

■ Wie Naturerfahrung die kindliche Entwicklung fördert – erste Ergebnisse

Einfluss der Natur auf die mentale Entwicklung

Kinder mit mehr Natur sind psychisch weniger belastet. Die die Verbesserung der Selbstwahrnehmung wirkt sich positiv auf das Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein aus.

Einfluss der Natur auf die Sozialkompetenz

Kinder verhalten sich in einem naturnahen Garten höflicher, kommunizierten besser und waren insgesamt kooperativer.

- Wie Naturerfahrung die kindliche Entwicklung fördert – erste Ergebnisse

Einfluss der Natur auf die Gesundheit

Kinder sind weniger krank, haben kein Problem mit Übergewicht das Spielen in der Natur hat einen positiven Einfluss auf die Entwicklung motorischer Fähigkeiten.

Die Wirkung von Umweltbildung

Umweltbildung kann erfolgreich sein , und:

„Je früher desto besser!“, „Was Hänschen nicht lernt.....“

Große
Bereicherung
für den
Kindergarten
und Schule!

Spielverhalten
der Kinder hat
sich verändert!

Lernen mit
allen Sinnen
und
situations-
orientierter
Ansatz..

Natur wirkt sich
auf die
Entwicklung
positiv aus

Natur lässt sich
perfekt in die
Bildungsarbeit
einbauen!

Ein tolles Projekt und
Erlebnis für unsere
Kinder!

Interesse der
Eltern ist sehr
groß !

Bezug zur
Natur wird
verstärkt!

Raus aus
dem Kindergarten -
rein in die Natur !



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!